

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgische Volkszeitung
1918**

85 (12.4.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-86051](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-86051)

Neueste Nachrichten.

Armentieres genommen.

Bis herige Beute dieser Schlacht: 20000 Gefangene, 200 Geschütze. WTÖ, Großes Hauptquartier, 12. April. (Draht.)

Armentieres ist gefallen. Durch die Truppen der Generale von Eberhard und von Seften von Norden und Süden umfist, ihrer Rückzugsstraten beraubt, streifte die englische Be-

Ein starker Friede als Ende des Kampfes.

TU, Königsberg, 12. April. (Draht.) Auf das von der Hauptversammlung des ostpreussischen konservativen Vereins an den Kaiser abgeforderte Telegramm lief eine Antwort seitens des Chefs des kaiserlichen Zivilkabinetts ein, worin es im Allerhöchsten Auftrag heißt:

Bungenurruhen in Holland.

TU, Amsterdam, 12. April. (Draht.) Während es gestern in Amsterdam ruhig war, kam es in verchiedenen arthoven Städten Hollands, wie im Haag, in Rotterdam, Haarlem usw. zu ersten Unruhen, die bis tief in die Nacht hinein andauerten.

Bekanntmachung.

Die Stadtmagistrate und Gemeindevorstände werden darauf hingewiesen, daß die Futterkarten für die nächste Versorgungswoche beim Amt Wehta abgeholt werden können.

Bekanntmachung.

Mit dem Anlauf von Aderqueden ist im Herzogtum Oldenburg die Firma Nieberg & Runtz zu Oldenburg beauftragt worden.

Mobiliarverkauf.

Am Sonnabend, 13. April 1918, nachm. pünktlich 2 Uhr anfängend, werde ich für fremde Rechnung im Saale des Hotel Schäfers hier selbst folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Zahlungssicht versteigern:

2 Kleiderkabinete, 2 Auckichten, 2 Schreibkommoden mit Glasanlauf, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 3 eigene Koffer, 5 Tische, 4 Bettstellen, 12 Stühle, 1 Sessel, 12 Gartenstühle, mehrere Bilder, Spiegel, zwei Wanduhren, 2 Sportwagen, 1 Waschmaschine und eine Bringenmaschine, verschiedene Porzellanstücke u. Küchengeschirre, 1 emailliertes Kochherd, mehrere Töpfe und Kessel, 2 Dejen, sowie drei vollständige Betten und Bettwäsche usw. usw.

Die sämtlichen Sachen sind wenig gebraucht und gut erhalten. Käufer ladet ein. Wehta i. D., den 9. April 1918. Jos. Thole.

Immobil-Verkauf.

2. Auktion. Der Landwirt Joh. Heinrich Mehn in Bahren läßt am Donnerstag, dem 18. April d. J., nachmittags 1 Uhr

Landstelle.

Gigenerstelle.

a) Fl. 39 Parz. 315/55 im Westerfelde Acker, 3,0457 ha b) Fl. 88 Parz. 571 308 Rindenschlag Ackerland 0,5079 ha c) Fl. 88 Parz. 527 21 neuen Sande Ackerland 0,8882 ha d) Fl. 88 Parz. 522/1 a. neuen Sande Ackerl. 1,1917 ha e) Fl. 39 Parz. 14 im Westerfelde Rindenschlag 0,6937 ha

... Stoppenburg, 12. April. Mit Wirkung vom 15. April ist der Verkauf von Butter an Mischhersteller den Milchverarbeitern übertragen worden.

Stoppenburg, 12. April. Lehrerin Fräulein Schmidt an das Böhmen ist vom 15. April 1918 an mit einer Vertretung an der katholischen Volksschule in Stoppenburg beauftragt worden.

Stoppenburg, 12. April. Am nächsten Sonntag und Montag finden in Ströhlungen und Gattbrügge Vorlesungen mit Bildtafeln über Deutschlands Aufstiege und Zukunftsfrage.

Dienstreit.

Sie zappeln und schwätzen. Die Brillen; sie sitzen in der blutroten Linde. Wir aber, wir stippen mit schmerzlichen Lippen Die Feder in Linde Und schreien mit Berggütern Das Geld zu weiteren Siegen.

Aus der Residenz und dem Norden.

Die Großherzogin. Fortverwaltung befindet sich von heute ab im neuen Ministergebäude. In der veränderten Sitzung des Magistrats und Stadtrats vom 9. April. wurde der Antrag zur Pensionierung der auf Wartegelde stehenden Reichspräsidentin Fräulein Jenke zum 1. April 1918 angenommen.

Die Gartenbauvereine. Die Gärten sind überall mit den Pflanzen von Kartoffeln besetzt, trotzdem die Jahreszeit hierfür noch reichlich früh ist.

Fisks ohne Karten. Vom städtischen Gaswerk werden ab heute bis zu 3 Zentner Gas ohne Karten abgegeben. Der Preis beträgt pro Zentner 1,70 Mk.

Die Geschäftsbetriebe. In der außer Geschäftsbetriebszeiten abendlichen gemeinlichen Dinge verhandelt wurden, die sich aus Erfahrungen gründet, z. B. Räume, in denen Arbeit zu machen ist, bleiben bei der Maßnahme; Erbsen werden gegen Vogelstich am besten und leichtesten geschützt.

Die Unfälle. Der Unfall vom 12. April. Der Unfall vom 12. April. Der Unfall vom 12. April.

Die Unfälle. Der Unfall vom 12. April. Der Unfall vom 12. April. Der Unfall vom 12. April.

Die Unfälle. Der Unfall vom 12. April. Der Unfall vom 12. April. Der Unfall vom 12. April.

Briefkasten.

Zahlarbeiter. Nach Zeitungsnachrichten bedrängt die Summe, die die Reichregierung für Unterfertigung arbeitsloser Zahlarbeiter der deutschen Zahlabfertigung zur Verfügung gestellt hat, 6 Millionen Mark.

Die Unfälle. Der Unfall vom 12. April. Der Unfall vom 12. April. Der Unfall vom 12. April.

Gr. Posten Kastenwagen
in allen Größen vorrätig.
H. Holtvogt, Vechta.
Intendantur Wilhelmshaven
hat mehrere Zentner abgeriebener
Möhrensamen
von Qualität erster holländischer u. dänischer
Abgab.

Frühe rote Möhren (Rantaise) p. Pfd. M. 65.—
Späte rote Möhren (Herbjauszeit) p. Pfd. M. 65.—
Späte gelbe Möhren (Wulseker) p. Pfd. M. 60.—
Der Same ist erhältlich bei
**Louis Rathmann, Calveslage,
Tol. Kalvelage, Vohne,
Clemens Cier, Dinklage.**

Bergrößerungen
nach kleinen Bildern
und Kopien werden auf
das Geislichste und
Beste ausgeführt zu ange-
messenen Preisen.
D. Kassens,
Photograph,
Vechta,
Gr. Kirchstraße 10.

Empfehle zur Saat:
Rotklee (Strofflee),
prima neuer, seidfrei,
reiner
Schwedentklee,
Stoppelrübsamen,
Spörgelbunten,
große Bohnen,
kleine Bohnen,
**blauen Diepholzer
Kohl.**
Clem. Frieling,
Cappel i. D.

Wandung!
Diejenige Person, die
ans den jäh. reinen Stoff
entwender hat und er-
kannt ist wird ersucht, uns
denselben binnen 3 Tagen
zurückzuführen oder da-
für 125 M. einzufinden.
Widrigensfalls wird die
Person gerichtlich belangt
werden.

Zirna
Chr. Broermann,
Damm.
Zu verk. eine Zähr.

Stute
(Belgier),
D. Stöver, Oldenburg,
Damm 20.
Eine hochtragende

Quene
hat zu verkaufen.
Pächter S. Fangmann,
Behr bei Vahum.

Habe eine junge,
hochtrag. Kuh,
innerhalb 14 Tagen kal-
bend, zu verkaufen.
Frau Ww. Meinte,
Bügel bei Vohne.

Eine Quene,
in 8 Tagen kalbend zu
verkaufen.
Zeller A. Wille,
Miesel bei Vohne.

Habe einen neuen
Aderwagen
(8-9000 Pfd. Tragkraft)
abzugeben.
**S. Wendeln, Maschinens-
fabrik, Schneidwerkzeug i. D.**
Fernsprecher Nr. 6.

Eine Tasche mit
Portemonnaie
auf dem Wege durch die
Nachs nach Vohren ver-
loren.
H. Südtamp, Vohren.

Kaninchen,
taufständig
Frz. Suerdieck, Vechta.

Lichtbilder - Vortrag
im **Hotel Bitter zu Vohne**
Sonntag, den 14. April, nachmittags 5 Uhr.
Der Redner, Herr Hauptlehrer Denis, wird
über das **Wachen und Emporblühen Deutschlands**
sprechen.
Vohne, den 11. April 1918.
Der Geschäftsführer des Volksvereins.

Lichtbilder - Vortrag
im **Gesellenhause zu Vechta**
am Sonntag, den 14. April, abends pünktlich 8 1/2
Uhr. Herr Hauptlehrer Denis wird das **Wachen**
und **Wachsen** des deutschen Reiches auf den ver-
schiedensten Gebieten beleuchten.
Vechta, den 11. April 1918.
Der Geschäftsführer des Volksvereins.

Zurückgelehrt
Dr. Euken,
prakt. Tierarzt,
Wildeshauken.

Bergrößerungen
von
Photographien
in kunstvoller, tadelloser
weiser Ausfertigung (keine
Kopierware). Bieferung
von Bildern mit u. ohne
Rahmen. Einrahmung
von Bildern jeder Art.
Herm. Baro,
Vechta, Falkenvorstraße.
Reichle Anleit. z. Anbau,
Verarb. und Weizen der
Tabakpflanze
zum Rauchtobak 70 Pfg.
Camen, Preise 1 M.
Doppelpkr. 1.50 M.
Weller, Wörsath (Vhb.)

Aus Treibland schaffen
meine patentierten, geöde-
losten **Beton-Filterbrun-
nen** mit auswechselbarem
Kies-Filtermaterial dem
rauh- ungeheuren Wasser-
mengereigen.
Lage (Lippe).
Friz Becker,
Vohrenternehmer.

Landwirtschl. Verein Vechta.
Versammlung am Sonntag, den 14. April,
nachmittags 4. Uhr in Schäfers Gasthaus zu Vechta.
Tagesordnung:
1. Vortrag des Herrn Deconomierats Bohaus-Dink-
lage über das Thema: **Wir steigern wir an**
sichersten unsere Kartoffelerträge?
2. Vortrag des Herrn Deconomierats Seider-Clow-
penburg über den Anbau von Weizen und Winter-
rapen.
3. Rechnungsablage.
An dieser Versammlung werden besonders auch
die Mitglieder der benachbarten Vereine und die
Frauen eingeladen.
Der Vorstand: v. Feyhag.

Jugendwehre Vohne.
Alle Jungmannen der Jugendwehre Vohne sor-
dere ich hiermit auf, zu dem am **Sonntag, den 14.**
April, stattfindenden **Übung** pünktlich zu erscheinen.
Wer dieser Aufforderung nicht Folge leistet, wird in
der Jugendwehreliste gestrichen und hat bis spätestens
17. April Jugendwehrantrag, Mithie und Schwurzeug
an ordnungsmäßig an mich zurückzugeben. Die bis
zum **17. April** von den männlichen Lehnen nicht zurück-
gegebenen Jugendwehrtafeln werde ich durch den
Gerechtigkeitsgericht betreiben lassen. Die dadurch ent-
stehenden Kosten haben die Beteiligten zu tragen.
Junge Leute, die der Jugendwehre beitragen
wollen, werden gebeten, sich am Sonntag nachmittags
3 Uhr bei mir zu melden.
Der Leiter: Gödecke.

Stiefmütterchen,
Bergismennicht, Nelken
und **Marienblumen**
hat wieder vorrätig
Gärtnerei Knagge, Vechta.

Serradella angekommen.
B. Johanning, Holdorf.
Abzugeben
**Prima Rotklee, gelbe Lupinen, Serra-
della, Ackerbohnen, Felderbsen, Saat-
gerste, Saathaser und Weizen. Ferner
Häckselmelasse, Zement, Geflügelkaff
und la Kochsalz.**
**Genossenschafts-Häcksel-schneiderei,
Goldstedt.**

Rotklee, Schwedentklee,
Weißklee, sowie Grasjamen
neu eingetroffen und gebe dieselben zu Tagespreisen
ab, so lange der Vorrat reicht.
Joh. Abers, Vestrup.
Im Laufe der nächsten Woche soll die Gemeinde
Vestrup eine
Radung Speisefartoffeln
ableiten. Anmeldung bis Sonntag erbeten.
Joh. Abers, Vestrup.

Todes-Anzeige.



Auf dem Felde der Ehre fiel am 28.
März im schweren Gefecht bei Denig mein
einziger Sohn, unser guter Bruder, Schwager
und Onkel, der
Seiler
Franz Willenborg

Züßler im Grenadier-Regiment Nr. ...
Inhaber des Friedrich-August-Kreuzes
im Alter von 35 Jahren.
Um ein stilles Gebet für die Seele des
lieben Verstorbenen bitten

Die trauernden Angehörigen.
Dinklage, Minkler, westlicher und öst-
licher Kriegsschauplatz, den 11. April 1918.

Das feierliche Seelenamt findet statt am
Montag, den 15. April, morgens 8 Uhr in
der Pfarrkirche zu Dinklage, wozu Verwandte
und Bekannte eingeladen werden.

Todes-Anzeige.



Plötzlich und unerwartet erhielten wir
die traurige Nachricht, daß mein einzig-
geliebter Mann, meiner beiden Kinder neu-
jungstverstorener Vater, mein lieber Sohn, Schwiegers-
sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der
Erzlag-Reservist
Franz Linesch

in einem Erzlag-Reserve-Inf.-Regt.
im der Schlacht bei Cambrai im Alter von
31 Jahren sein Leben dem Vaterlande opfern
musste.

Die Seele des lieben Verstorbenen wird
der frommen Fürbitte der Gläubigen, be-
sonders der Priester am Altare empfohlen.

In tiefem Schmerz:
Die trauernde Gattin
geb. von Lehmden
nebst Kindern u. Angehörigen.

Gehnde b. Steinfeld, Just. Echl, Vechta,
Oldenburg, Frankreich, Südlohne u. Mühlern,
den 10. April 1918.

Das Seelenamt findet statt am Domes-
tag, den 18. April, morgens 5 Minuten vor
1/8 Uhr in der Pfarrkirche zu Steinfeld, wo-
zu Verwandte und Bekannte hienzu einge-
laden werden.

Todes-Anzeige.



Den Selbsttod starb für sein geliebtes
Vaterland in den schweren Kämpfen am 31.
März 1918, im jugendlichen Alter von 24
Jahren, unser teurer unvergesslicher Sohn,
unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,
der Gefreite
Heinrich Riple,

seit 2 Jahren mit anerkannter Tapferkeit im
Sturm-Bataillon kämpfend und auf dem
Schlachtfelde von St. Mihiel ausgezeichnet
mit dem Eis. Kreuz 1. Klasse. Das Eiserne
und Friedrich August-Kreuz 2. Klasse erhielt
er schon früher.
Um ein andächtiges Gebet für den
lieben Verstorbenen bitten

Familie Carl Riple.
Nejelsage bei Damme, Johannsburg,
westl. Kriegsschauplatz, Gumbinnen, Soldat,
Dinklage u. Nottinghausen, den 11. April 1918.

Das feierliche Seelenamt findet statt am
Samstag, den 20. April, morgens 7 1/2 Uhr
in der Pfarrkirche zu Damme.

Todes-Anzeige.



Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss
starb den Selbsttod fürs Vaterland am 22.
März bei einem Sturmangriff bei Cambrai
mein einziggeliebter Mann, meiner zwei
Kinder treuer Vater, Schwiegersohn,
Bruder, Schwager und Onkel, der
Erzlag-Reservist
Clemens Staggengborg

im Inf.-Reg. Nr. ...
Inhaber des Friedrich-August-Kreuzes
im Alter von 32 Jahren, nachdem ihm sein
Bruder Ludwig im Selbsttod voranging.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben
Verstorbenen bitten

Die trauernden Angehörigen.
Söhne bei Dinklage, Uddrup, Caram,
Vestrup, Wulfman, Märchendorf, westlicher
u. östl. Kriegsschauplatz, den 10. April 1918.

Das feierliche Seelenamt findet statt in
der Pfarrkirche zu Dinklage am Dienstag,
den 16. April, morgens 8 Uhr, in Caram
am Montag, den 15. April, morgens 7/8
Uhr, wozu Verwandte und Bekannte einge-
laden werden.

Du wirst so gut. Du starbst so früh,
Wer dich gekannt, vermisst dich nie,
Doch Gottes Wille muß geschehen,
Clemens, im Himmel gibst ein Wiedersehen.

Todes-Anzeige.



Gestern erhielten wir die traurige Nach-
richt, daß mein einziggeliebter Sohn, unser
guter Bruder, Schwager und Neffe, der
Molkereigehülfe
Albert Kreutzmann

Musketier im Inf.-Reg. Nr. ...
am 22. März auf dem westl. Kriegsschaup-
latz infolge eines Granatschusses den Selbst-
tod fürs Vaterland erlitten hat im blühenden
Alter von 20 Jahren.
Um ein andächtiges Gebet für den lie-
ben lieben Verstorbenen bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.
Uddrup, Dinklage, Werthe, Friesoythe,
Mühlern, Vohum und östl. Kriegsschauplatz,
den 11. April 1918.

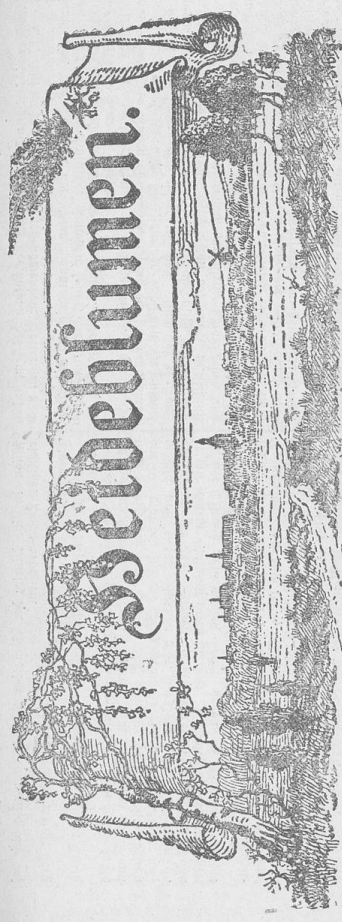
Todes-Anzeige.



Ergeben in Gottes heil. Willen entschlief
heute nach sanft und ruhig im Herrn, im
79. Jahre seines arbeitsamen Lebens, hienzu
vergehen mit dem hl. Sterbesakramenten, unser
lieber, guter Vater, Schwiegervater und Groß-
vater, der
Zeller
Heinrich Wempe.

Durch sein gebührendes Leben hat er uns
alle erbaut. Wir bitten um ein andächtiges
Gebet für den teuren Verstorbenen.
Spreha, Langförden und Grevén i. N.,
den 12. April 1918.

Die trauernden Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Montag, dem
15. April, morgens 12 1/2 Uhr in Langförden
statt.



Sonntagsbeilage zur "Oldenburgischen Volkszeitung".

Sonntag, den 14. April 1918.

5. Jahrgang.

2. Sonntag nach Ojtern.

Evangelium vom guten Hirten. (Joh. 10.)

Es war dem Herrn darum zu tun, sich über sein Verhältniß zu den Jüngern auszusprechen, ihnen die ihre Art der Verfolgung...

Ein Wort über die Osterkommunion.

Wir haben in einer der letzten Nummern einige Bemerkungen über die zu Ojtern abzuwendende Beichte gemacht...

1. Geht alle zur hl. Kommunion. Ihr seid doch verpflichtet durch den göttlichen Heiland selbst, der uns den Ojstern gegen die Sünde befreit...

2. Geht nicht zur hl. Kommunion. Ihr kennt die erste Bedingung des Spötkessels der Ojstern...

3. Geht beizulegen zur Osterkommunion. Ojstern muß auf der Nachahmung. Geheiligt, die Ojstern dauert mehrere Wochen...

Der Engländer ließ sich's gefallen. Der Waise wartete ihm mit Besorgnis auf...

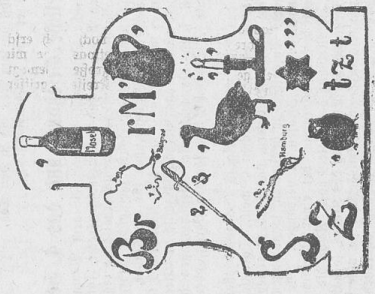
Vergeßenes Grab.

Du, deren Herz ein Born der Güte war, Wie liegt dein Grab nun allen Schmachtes bar...

Der Angelus der kleinen Schampferin.

Als Bischof Sauter nach Professore der Philosophie war, wie fast gegen alle unangenehmen Anzeichen...

Witberäthel.



Bekannt und mit ihm alles gemacht, was an religiösem Glauben und religiöser Kraft in einem Volke ist...

Ein braver Sohn.

Ein Negler aus dem Dorfe Karobon in Afrika und sein kleiner Sohn füllten Holz im Waabe...

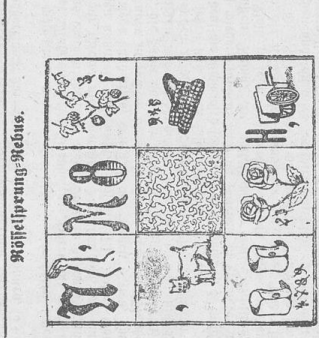
Der Vater war mit diesem Vorfalle einverstanden; Peter sprang zur rechten Hand, holte Wasser und taufte seinen Vater...

Ständeslebe.

Ein Ambler, der sich auf der Jagd verirrt hatte, wendete sich an einen englischen Landmann...

Ausflügen aus Nr. 14.

Auf einen großen Klafz gehört ein großer Reil.



Wolker Dwyerel und Verlan. S. m. S. in Regim.

letzte Seiten? 36. mag nicht auf eine kritische Einsicht hinweisen. 36. mag nicht auf eine kritische Einsicht hinweisen. 36. mag nicht auf eine kritische Einsicht hinweisen.

Gericht.

Es war nicht Gertrude, und überall war neue Freude und neues Leben emporgewachsen nur nicht in die armen, verlassenen Seiten des Lebens. Doch nun wiederum anders, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit.

Die Seiten des Lebens, die man nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit. Die Seiten des Lebens, die man nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit.

Die Seiten des Lebens, die man nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit. Die Seiten des Lebens, die man nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit.

Das war nicht Gertrude, und überall war neue Freude und neues Leben emporgewachsen nur nicht in die armen, verlassenen Seiten des Lebens. Doch nun wiederum anders, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit.

Die Seiten des Lebens, die man nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit. Die Seiten des Lebens, die man nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit.

Die Seiten des Lebens, die man nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit. Die Seiten des Lebens, die man nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit.

Die Seiten des Lebens, die man nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit. Die Seiten des Lebens, die man nicht weiter war der Zeit, als die ersten Seiten nicht weiter war der Zeit.

Man die letzten Kommunionstinder.

Die man die letzten Kommunionstinder. Die man die letzten Kommunionstinder. Die man die letzten Kommunionstinder.

Die man die letzten Kommunionstinder. Die man die letzten Kommunionstinder. Die man die letzten Kommunionstinder.

Die man die letzten Kommunionstinder. Die man die letzten Kommunionstinder. Die man die letzten Kommunionstinder.

Die man die letzten Kommunionstinder. Die man die letzten Kommunionstinder. Die man die letzten Kommunionstinder.

Das literarische Gelebte und das 4. Gebot.

Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot.

Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot.

Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot.

Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot.

Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot.

Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot.

Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot. Das literarische Gelebte und das 4. Gebot.

Die Aufzählung unseres Dottes.

Die Aufzählung unseres Dottes. Die Aufzählung unseres Dottes. Die Aufzählung unseres Dottes.

Die Aufzählung unseres Dottes. Die Aufzählung unseres Dottes. Die Aufzählung unseres Dottes.

Die Aufzählung unseres Dottes. Die Aufzählung unseres Dottes. Die Aufzählung unseres Dottes.